Deutscher Bundestag **Drucksache 21/8025**

21. Wahlperiode 15.09.2026

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Sandra Detzer, Katrin Uhlig, Claudia Roth, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 21/7519 –

Finanzielle Aufwendungen der Bundesregierung zur Sicherung der Rohstoffversorgung und Förderung der Ressourceneffizienz

Vorbemerkung der Fragesteller

Deutschland verbraucht mehr Ressourcen als natürlicherweise zur Verfügung stehen. Die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie bündelt die Rohstoffstrategien des Bundes und setzt das Ziel, den Ressourcenverbrauch auf sechs bis acht Tonnen zu senken. Doch auch in einer zirkulären und ressourcenleichten Wirtschaft wird es auch weiter den Bedarf nach Primärrohstoffen geben. Damit geht auch die Verantwortung einher, sich für eine nachhaltige und sozialverträgliche Gewinnung sowie schonende Nutzung von Rohstoffen einzusetzen. Im Januar 2020 hat das Bundeskabinett die Rohstoffstrategie der Bundesregierung beschlossen. Ziel der Rohstoffstrategie ist es, den rohstoffwirtschaftlichen Kompass in Anbetracht neuer Herausforderungen zu überprüfen und Unternehmen bei einer sicheren und nachhaltigen Rohstoffversorgung zu unterstützen. Diese Politik zielt nicht nur auf Versorgungssicherheit ab, sondern betont auch die Verantwortung für eine sozialverträgliche und ressourcenschonende Rohstoffgewinnung. Mit der Rohstoffstrategie und der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie wurde ein industriepolitischer Rahmen gesetzt, um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie zu stärken und Unternehmen bei der Sicherung von Lieferketten zu unterstützen. Da die Umsetzung der Rohstoffstrategie seither eine Vielzahl von Programmen, Institutionen und staatlichen Initiativen umfasst, besteht ein erhebliches parlamentarisches Interesse an einer transparenten Aufschlüsselung der haushalterischen Mittel. Vor dem Hintergrund einer effizienten Mittelverwendung wirft die kumulierte Inanspruchnahme von Bundesgeldern über verschiedene Ressorts hinweg Fragen nach den exakten Personal-, Sach- und Förderkosten sowie den konkreten finanziellen Gesamtaufwendungen der deutschen Rohstoffpolitik auf.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 15. September 2026 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für das GIZ-Sektorprogramm (GIZ = Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH [GIZ GmbH]) Rohstoffe und Entwicklung im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Die Gesamtausgaben des Bundes für das GIZ-Sektorvorhaben „Rohstoffe und Entwicklung“ im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 ergeben sich aus Anlage 1.*

2. Wie hoch waren die sonstigen Ausgaben des Bundes für rohstoffbezogene Initiativen oder Programme, die entweder vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) oder von der GIZ GmbH betreut wurden im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Initiative bzw. Programm, Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Die sonstigen Ausgaben des Bundes für rohstoffbezogene Initiativen oder Programme, die im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) oder die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH betreut wurden, sind Anlage 2* zu entnehmen. Nicht berücksichtigt sind Programme und Projekte, die keinen inhaltlichen Schwerpunkt zu Rohstoffen haben und in ihrer Arbeit nur vereinzelt Querbezüge zum Rohstoffsektor hergestellt haben. Unter sonstigen Kosten der GIZ GmbH werden insbesondere Overheadkosten sowie weitere, nicht den Personal-, Sach- oder Förderkosten zuordenbare Kosten aufgeführt.

3. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Kompetenzzentren Bergbau bzw. Rohstoffe an Auslandshandelskammern (AHKs; inklusive DERA-Beteiligung [DERA = Deutsche Rohstoffagentur]) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Die Gesamtausgaben des Bundes für die Kompetenzzentren Bergbau/Rohstoffe an den Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) im Zeitraum vom

1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Ressort	Personalkosten	Sachkosten	Förderkosten
2020	BMWE	515.097,98 Euro	122.717,89 Euro	637.815,87 Euro
2021	BMWE	660.123,07 Euro	213.699,70 Euro	873.822,77 Euro
2022	BMWE	495.636,59 Euro	186.254,26 Euro	681.890,85 Euro
2023	BMWE	344.879,22 Euro	229.327,12 Euro	574.206,34 Euro
2024	BMWE	438.726,15 Euro	221.205,35 Euro	659.931,50 Euro
2025	BMWE	493.684,16 Euro	253.072,30 Euro	746.756,46 Euro
2026*	BMWE	239.567,28 Euro	112.551,05 Euro	352.118,33 Euro

*bis 1. Juli 2026

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/8025 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie hoch waren Ausgaben des Bundes für sonstige rohstoffbezogene Initiativen, Programme oder Veranstaltungen der AHKs oder der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Die Ausgaben für sonstige rohstoffbezogene Initiativen, Programme oder Veranstaltungen der AHKs oder der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Ressort	Personalkosten	Sachkosten	Förderkosten
2020	BMWE	77.677,48 Euro	55.476,51 Euro	133.153,99 Euro
2021	BMWE	55.324,42 Euro	34.637,51 Euro	89.961,93 Euro
2022	BMWE	59.938,65 Euro	36.422,50 Euro	96.361,15 Euro
2023	BMWE	107.931,45 Euro	47.532,00 Euro	155.463,45 Euro
2024	BMWE	135.426,28 Euro	88.901,51 Euro	224.327,79 Euro
2025	BMWE	188.886,48 Euro	133.151,18 Euro	322.037,66 Euro
2026*	BMWE	71.075,13 Euro	48.297,57 Euro	119.372,70 Euro

*bis 1. Juli 2026

5. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Extractive Industries Transparency Initiative Germany (D-EITI; Umsetzung, Koordinierung, Betreuung) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Die Gesamtausgaben des Bundes für die D-EITI (Umsetzung, Koordinierung, Betreuung) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Ressort	Personalkosten	Sachkosten	Zuschüsse	Gesamtförderkosten
2020	BMWE	391.787,31 Euro	49.043,85 Euro	75.984,47 Euro	692.000,09 Euro
2021	BMWE	478.016,16 Euro	43.111,52 Euro	58.871,51 Euro	791.564,11 Euro
2022	BMWE	492.058,83 Euro	37.595,02 Euro	164.884,54 Euro	910.244,47 Euro
2023	BMWE	494.343,54 Euro	41.906,06 Euro	141.351,53 Euro	899.260,68 Euro
2024	BMWE	515.986,59 Euro	51.833,70 Euro	108.266,24 Euro	930.481,06 Euro
2025	BMWE	555.847,72 Euro	54.469,23 Euro	154.659,96 Euro	1.032.014,28 Euro
2026*	BMWE	275.446,19 Euro	31.314,43 Euro	0,00 Euro	357.339,42 Euro

*bis 1. Juli 2026

6. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Betreuung und Koordinierung von Rohstoffpartnerschaften und Rohstoffabkommen im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium und Partnerland aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Eine Ausweisung der Gesamtkosten des Bundes und der Ressorts für die Betreuung und Koordinierung von Rohstoffpartnerschaften und -abkommen liegt nicht vor.

7. a) Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Bundesförderung Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) hinsichtlich des Anteils mit Rohstoffbezug im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

In der Bundesförderung Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) werden die Ausgaben für Energieeffizienz- und Ressourceneffizienzmaßnahmen nicht separat erfasst. Ein Anteil der Ausgaben mit Rohstoffbezug kann daher nicht ermittelt werden.

b) Sofern eine exakte Abgrenzung der rohstoffbezogenen Ausgaben nicht möglich ist, wie lautet die beste verfügbare Schätzung, und auf welcher Abgrenzungsmethodik beruht diese?

Valide Schätzungen zu den rohstoffbezogenen Ausgaben in der EEW sind nicht bekannt. Einen Anhaltspunkt für den Anteil an den Gesamtausgaben liefert das letzte abgeschlossene Evaluationsjahr der EEW 2023. Auf der Basis einer Stichprobenauswertung von Einsparkonzepten wurde ermittelt, dass der Anteil der bewilligten Ressourceneffizienzprojekte im Modul 4 (Energie- und ressourcenbezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen) im Jahr 2023 rund 23 Prozent und im Förderwettbewerb rund 37 Prozent betragen hat. Da infolge einer Novellierung der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung seit 2023 die Förderung von Ressourcenwechselmaßnahmen aufwendiger beantragt werden muss, stellen die 23 Prozent eine obere Grenze dar.

8. a) Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für das Programm Forschung für Nachhaltigkeit (FONA) hinsichtlich des Anteils mit Rohstoffbezug im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

b) Sofern eine exakte Abgrenzung der rohstoffbezogenen Ausgaben nicht möglich ist, wie lautet die beste verfügbare Schätzung, und auf welcher Abgrenzungsmethodik beruht diese?

Die Fragen 8a und 8b werden zusammen beantwortet.

Die Gesamtausgaben des Bundes im Rahmen des Programms FONA (bis 2020) und der FONA-Strategie (ab 2020), jeweils mit Rohstoffbezug, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen (in Millionen Euro).

2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 1. Juli)
BMFTR: FONA-Strategie mit Rohstoffbezug						
Personalkosten						
30,66	24,12	29,38	19,63	17,95	19,07	10,02
Sachkosten						
6,11	4,87	5,84	3,87	3,54	3,79	2
Sonstige Kosten						
3,51	2,85	3,41	2,43	2,12	2,19	1,13
Gesamtausgaben						
40,28	**31,74**	**38,63**	**25,83**	**23,61**	**25,05**	**13,15**

9. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für sonstige Forschungs- und bzw. oder Förderprogramme mit Rohstoffbezug im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr, finanzierendem Bundesministerium, Programm und gegebenenfalls Projekt aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) gibt es über die im Ressortforschungsplan genannten „Forschungsvorhaben“ keine „Forschungsprogramme“ mit Rohstoffbezug. Für die Förderprogramme mit Rohstoffbezug DigiRess I, DigiRess II (NRW) und DigiRess Circular sowie den Green AI Hub waren die Gesamtausgaben im genannten Zeitraum wie folgt.

Tabelle: Programm DigiRess I

Ressort	in Euro	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**bis 30. Juni 2026**
BMUKN	**Personalkosten**	–	–	246.229,95	246.339,52	389.629,09	102.223,91	–
BMUKN	**Sachkosten**	–	–	22.349,27	6.140,95	10.520,61	3.882,15	–
BMUKN	**Zuschüsse an ZWB-Empfänger**	–	–	–	4.301.144,74	6.857.190,16	27.327,97	–
BMUKN	**Gesamtförderkosten Brutto**	–	–	**319.609,27**	**4.601.596,50**	**7.333.368,30**	**153.594,18**	**–**

Tabelle: Programm DigiRess II

Ressort	in Euro	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**bis 30. Juni 2026**
BMUKN	**Personalkosten**						190.775,24	67.246,08
BMUKN	**Sachkosten**						22.430,30	4.747,23
BMUKN	**Zuschüsse an ZWB-Empfänger**						1.470.015,43	1.653.946,64
BMUKN	**Gesamtförderkosten Brutto**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**1.723.730,02**	**1.739.618,68**

Tabelle: Programm DigiRessCircular

Ressort	in Euro	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**bis 30. Juni 2026**
BMUKN	**Personalkosten**	–	–	–	–	–	–	57.114,70
BMUKN	**Sachkosten**	–	–	–	–	–	–	7.920,00
BMUKN	**Zuschüsse an ZWB-Empfänger**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
BMUKN	**Gesamtförderkosten Brutto**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**77.391,29**

Tabelle: Programm Green AI Hub

Ressort	**i**n Euro	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**bis 30. Juni 2026**
BMUKN	**Personalkosten**	–	26.868	177.670	227.966	350.411	443.345	341.244
BMUKN	**Sachkosten**	–	23.229	120.864	304.219	469.215	841.082	343.413
BMUKN	**Projektkosten**	–		365.879	2.242.755	3.924.781	3.543.331	880.724
BMUKN	**Gesamtförderkosten Brutto**	–	**50.096**	**664.412**	**2.774.940**	**4.744.407**	**4.827.758**	**1.565.381**

Im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) werden rohstoffbezogene Aktivitäten in der Mongolei gefördert, siehe nachfolgende Tabelle.

Tabelle: Ostasiatischer Verein OAV (Förderung Deutsch-Mongolischer Wirtschaftsausschuss)

Jahr	Ressort	Personalkosten	Sachkosten	Förderkosten
2020	BMWE	76.829,42 Euro	15.602,40 Euro	92.431,82 Euro
2021	BMWE	75.122,09 Euro	39.999,53 Euro	115.121,62 Euro
2022	BMWE	45.594,68 Euro	16.592,01 Euro	62.186,69 Euro
2023	BMWE	79.342,25 Euro	56.542,29 Euro	135.884,54 Euro
2024	BMWE	72.258,12 Euro	50.881,21 Euro	123.139,33 Euro
2025	BMWE	64.229,44 Euro	50.988,68 Euro	115.218,12 Euro
2026	BMWE	35.481,90 Euro	21.749,46 Euro	57.231,35 Euro

Im Rahmen des Markterschließungsprogramms (MEP) des BMWE werden Delegationsreisen für Unternehmen unterstützt, die Rohstoffbezug haben können. Im genannten Zeitraum fanden solche spezifischen Reisen zur Rohstoffbeschaffung noch nicht statt; seit 2025 ist das neue Modul „B2B Rohstofftour“ in Aufbau, erste Reisen sind ab der zweiten Jahreshälfte 2026 anvisiert. Weitere Delegationsreisen mit Bezug zu Rohstoffen fanden in der Vergangenheit im Hinblick auf die Steigerung von Exportchancen im Bereich Bergbautechnologien – nicht jedoch zur Rohstoffbeschaffung selbst – statt.

Im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie (siehe Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie, Kapitel 3.7) wurden im Kapitel 3004 Titel 68340 des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) Haushaltsmittel gemäß der Erläuterungsziffer 4 „Biobasierte Ressourcen nachhaltig nutzen“ für die Förderung von Forschungs- und Entwicklungs-Vorhaben im Sinne der Fragestellung verausgabt. Zu den genauen Haushaltszahlen siehe Anlage 3*: „Förderung im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie“.

Im Rahmen des Fachprogramms „Materialinnovationen für die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft (Mat2Twin)“ des BMFTR gab es Gesamtausgaben in Höhe von rund 2,6 Mio. Euro im Jahr 2026 für Förderprogramme mit Rohstoffbezug.

Die im Geschäftsbereich des BMZ geförderten Maßnahmen befinden sich ebenfalls in tabellarischer Form in der Anlage 4*.

10. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Bundesbeteiligung am German Mining Network im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Die Gesamtausgaben des Bundes für die Bundesbeteiligung am German Mining Network im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Ressort	Personalkosten	Sachkosten	Förderkosten
2020	BMWE	18.169,98 Euro	6.900,00 Euro	25.069,98 Euro
2021	BMWE	18.296,15 Euro	33.467,65 Euro	51.763,80 Euro
2022	BMWE	17.796,15 Euro	33.967,65 Euro	51.763,80 Euro

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/8025 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Jahr	Ressort	Personalkosten	Sachkosten	Förderkosten
2023	BMWE	17.796,15 Euro	33.967,65 Euro	51.763,80 Euro
2024	BMWE	83.190,00 Euro	96.850,00 Euro	180.040,00 Euro
2025	BMWE	85.410,00 Euro	48.350,00 Euro	133.760,00 Euro
2026*	BMWE	43.848,00 Euro	24.175,00 Euro	68.023,00 Euro

*bis 1. Juli 2026

11. a) Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für den anteiligen Bundesbeitrag zu den rohstoffbezogenen Aufgaben der Germany Trade and Invest (GTAI) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

    b) Sofern eine exakte Abgrenzung der rohstoffbezogenen Ausgaben nicht möglich ist, wie lautet die beste verfügbare Schätzung, und auf welcher Abgrenzungsmethodik beruht diese?

Die Fragen 11a und 11b werden zusammen beantwortet.

Die Gesamtausgaben des Bundes für den anteiligen Bundesbeitrag zu den rohstoffbezogenen Aufgaben der Germany Trade and Invest (GTAI) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Ressort	Personalkosten	Sachkosten	Förderkosten
2020	BMWE	– Euro	1.710,64 Euro	1.710,64 Euro
2021	BMWE	304.036,12 Euro	2.453,56 Euro	306.489,69 Euro
2022	BMWE	294.622,41 Euro	6.835,36 Euro	301.457,77 Euro
2023	BMWE	453.739,46 Euro	125.305,86 Euro	579.045,32 Euro
2024	BMWE	609.506,29 Euro	72.670,34 Euro	682.176,63 Euro
2025	BMWE	1.200.784,31 Euro	116.648,09 Euro	1.317.432,40 Euro
2026*	BMWE	619.537,49 Euro	102.638,82 Euro	722.176,31 Euro

*bis 30. Juni 2026

12. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Netzwerke und Programme NaRess, NeRess, ProgRess sowie VDI ZRE (Verein Deutscher Ingenieure – Kompetenzzentrum für zirkuläre Wirtschaft und Ressourceneffizienz) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Zur Erarbeitung und Umsetzung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms ProgRess wurde kein Titel eingerichtet, sondern erfolgte mit Personal und Sachmitteln des BMUKN. Ebenso verhält es sich der Nationalen Plattform Ressourceneffizienz NaRess. Die Umsetzung des Netzwerkes Ressourceneffizienz NeRess ist Teil des Auftrags für das Kompetenzzentrum VDI ZRE. Die Gesamtausgaben für das VDI ZRE im angefragten Zeitraum sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Ressort	Personalkosten	Sachkosten	Gesamtförderkosten
2020	BMUKN	2.280.839,27 Euro	519.555,62 Euro	3.332.469,92 Euro
2021	BMUKN	2.172.908,51 Euro	630.371,13 Euro	3.335.902,77 Euro

Jahr	Ressort	Personalkosten	Sachkosten	Gesamtförder-kosten
2022	BMUKN	2.350.767,39 Euro	681.237,68 Euro	3.608.086,03 Euro
2023	BMUKN	2.694.586,88 Euro	635.913,47 Euro	3.963.295,42 Euro
2024	BMUKN	2.653.968,46 Euro	974.434,16 Euro	4.317.799,12 Euro
2025	BMUKN	2.871.714,52 Euro	354.521,12 Euro	3.839.220,41 Euro
2026*	BMUKN	1.377.891,49 Euro	159.823,38 Euro	1.829.880,70 Euro

*bis 30. Juni 2026

13. Wie hoch waren die Gesamtkosten des Bundes für die Deutsche Rohstoffagentur im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Die Gesamtausgaben des Bundes für die DERA (Titelgruppe 06 der BGR) betrugen im erfragten Zeitraum 17.540.000 Euro. Details sind der nachfolgenden Übersicht zu Kapitel 0916 zu entnehmen.

Kapitel 0916 Gr. 06 (DERA)	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 (bis 1. Juli 2026)**
Personalausgaben in Euro	1.286.000	1.328.000	1.618.000	1.376.000	1.680.000	1.920.000	961.000
Sächliche Verwaltungsausgaben in Euro	799.000	1.533.000	917.000	922.000	1.185.000	1.167.000	533.000
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) in Euro	0	0	0	0	0	0	0
Ausgaben für Investitionen in Euro	0	0	76.000	79.000	128.000	32.000	0
Gesamtausgaben in Euro	**2.085.000**	**2.861.000**	**2.611.000**	**2.377.000**	**2.993.000**	**3.119.000**	**1.494.000**

14. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Die Gesamtausgaben des Bundes für die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) betrugen im oben genannten Zeitraum 688.018.000 Euro. Details sind der nachfolgenden Übersicht zu Kapitel 0916 zu entnehmen.

Kapitel 0916 (BGR)	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 (bis 1. Juli 2026**
Personalausgaben in Euro	49.734.000	53.328.000	56.461.000	57.406.000	59.588.000	59.652.000	28.540.000
Sächliche Verwaltungsausgaben in Euro	34.076.000	44.454.000	41.849.000	45.656.000	49.276.000	38.012.000	19.334.000

Kapitel 0916 (BGR)	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026 (bis 1. Juli 2026**
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) in Euro	358.000	276.000	475.000	274.000	409.000	146.000	59.000
Ausgaben für Investitionen in Euro	9.190.000	9.603.000	6.015.000	7.639.000	7.615.000	6.867.000	1.726.000
Gesamtausgaben BGR (inklusive DERA) in Euro	**93.358.000**	**107.661.000**	**104.800.000**	**110.975.000**	**116.888.000**	**104.677.000**	**49.659.000**

15. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Forschungsförderung bei acatech für Rohstoff- und Ressourcenprojekte im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Die Gesamtausgaben des Bundes für Rohstoff- und Ressourcenprojekte bei acatech im genannten Zeitraum sind der folgenden Tabelle zu entnehmen (in Mio. Euro).

2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
BMLEH (BMEL): HolzBioökonomie						
Personalkosten						
0,055	0,065	0,070				
Sachkosten						
		0,024				
Gesamtausgaben						
0,055	0,065	0,094				
BMWE (BMWK): Dialogplattform Recycling						
Gesamtausgaben (nur Personalkosten)						
	0,177	0,231	0,202			
BMWE (BMWK): Batteriepass						
Personalkosten						
		0,473	0,528	0,220	0,115	
Sachkosten						
		0,003	0,007	0,006	0,002	
Gesamtausgaben						
		0,476	0,535	0,226	0,17	
BMWE: BatteriePass-ready						
Personalkosten						
					0,269	0,312
Sachkosten						
					0,040	0,038
Gesamtausgaben						
					0,310	0,350

16. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Forschungsförderung beim IWKS Fraunhofer für Rohstoff- und Ressourcenprojekte im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Die Gesamtausgaben des Bundes für Rohstoff- und Ressourcenprojekte bei FhG IWKS im genannten Zeitraum sind der folgenden Tabelle zu entnehmen (in Mio. Euro).

2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 1. Juli)
BMWE (inkl. BGR)						
		0,601	0,615	1,317	1,509	0,720
BMFTR*						
0,132	0,470	0,498	0,376	0,623	0,416	0,357
BMEL						
	0,080	0,106	0,106	0,080		
BMDV						
		0,054	0,243	0,284	0,202	0,094

* Die durchschnittlichen Personalkosten in diesem Zeitraum betrugen ca. 75 Prozent der Gesamtkosten, die Sachkosten ca. 25 Prozent.

Die institutionelle Förderung durch das BMFTR betrug in den Jahren (2026 noch nicht abgeschlossen in Euro).

2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
BMFTR: Inst. Förderung						
3,881	3,238	3,006	3,659	5,434	5,335	offen

17. a) Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Forschungsförderung beim Deutschen GeoForschungsZentrum (GFZ) Potsdam für Rohstoff- und Ressourcenprojekte im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

    b) Sofern eine exakte Abgrenzung der rohstoffbezogenen Ausgaben nicht möglich ist, wie lautet die beste verfügbare Schätzung, und auf welcher Abgrenzungsmethodik beruht diese?

Die Fragen 17a und 17b werden zusammen beantwortet.

Die Gesamtausgaben des Bundes für Rohstoff- und Ressourcenprojekte beim GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung im genannten Zeitraum sind der folgenden Tabelle zu entnehmen (in Euro).

2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 1. Juli)
BMFTR (ausschließlich Personalkosten)						
0,303						0,031

Es handelt sich dabei ausschließlich um Personalkosten.

Anteilig lässt sich die institutionelle Förderung des GFZ für den Bereich Rohstoff- und Ressourcen wie folgt angeben (in Mio. Euro).

2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 1. Juli)
BMFTR: Inst. Förderung (anteilig)						
Personalkosten						
1,279	1,285	1,260	1,172	1,431	1,597	0,950
Sachkosten						
0,279	0,143	0,381	0,298	0,239	0,415	0,093
Gesamtausgaben						
1,559	1,429	1,641	1,470	1,669	2,012	1,042

18. Wie hoch war das abgesicherte Volumen der UFK-Garantien (UFK = Ungebundene Finanzkredite) mit Rohstoffbezug im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr aufschlüsseln und dabei eventuell angefallene Verwaltungskosten oder tatsächliche Inanspruchnahmen aus dem Bundeshaushalt gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Das Volumen der im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 neu übernommenen Garantien für Ungebundene Finanzkredite (UFK-Garantien) mit Rohstoffbezug (inklusive Gas) belief sich auf die nach Haushaltsjahren aufgeschlüsselten Beträge.

Haushaltsjahr	Volumen der neu übernommenen UFK-Garantien (gedeckter Kapitalkreditbetrag in Millionen Euro)
2020	–
2021	–
2022	3.819,0
2023	–
2024	463,2
2025	–
2026 (bis 1. Juli)	937,1

Die im Zusammenhang mit UFK-Garantien angefallenen Verwaltungskosten werden nicht garantiebezogen erfasst und lassen sich daher nicht den einzelnen übernommenen Garantien zuordnen.

Durch die im genannten Zeitraum neu übernommenen UFK-Garantien mit Rohstoffbezug kam es bislang zu keinem Entschädigungsfall. Entschädigungszahlungen aus dem Bundeshaushalt wurden für diese UFK-Garantien daher nicht geleistet.

19. Sind der Bundesregierung neben den bereits genannten Initiativen, Programmen, Plattformen, Institutionen, Veranstaltungen und Instrumenten weitere Maßnahmen mit Bezug zur Umsetzung der deutschen Rohstoffstrategie bekannt, die im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 finanzielle Mittel aus dem Bundeshaushalt erhalten haben?

    a) Wenn ja, welche Maßnahmen sind dies?

b) Wenn ja, wie hoch waren die hierfür bereitgestellten Bundesmittel (bitte nach Haushaltsjahr und finanzierendem Bundesministerium aufschlüsseln und dabei jeweils Personal-, Sach- und Förderkosten gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Die Fragen 19a und 19b werden zusammen beantwortet.

Die Rohstoffstrategie der Bundesregierung verfolgt einen breiten Ansatz zur Unterstützung der Wirtschaft bei der Diversifizierung Ihrer Rohstoffversorgung. Eine systematische und übergreifenden Erfassung aller haushaltsrelevanten Maßnehmen, die dazu geeignet sind, einen Beitrag zur Diversifizierung der Rohstoffversorgung zu leisten, liegt der Bundesregierung nicht vor.

20. Wie hoch belaufen sich die Gesamtausgaben des Bundes über alle in den Fragen 1 bis 19 genannten Programme, Institutionen und Initiativen der deutschen Rohstoffpolitik kumuliert im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr sowie als absolute Gesamtsumme über den gesamten Zeitraum aufschlüsseln)?

Eine Summe der Gesamtausgaben aller in den Fragen 1 bis 19 gennannten Programme lässt sich nicht seriös ableiten, da es bei den Maßnahmen nicht ausschließlich um reine Zuschussprogramme handelt. So hängen die Gesamtausgaben für rohstoffbezogenen Maßnahmen u. a. maßgeblich auch davon ab, ob im Rahmen der laufenden UFK-Garantien tatsächlich Zahlungsausfälle entstehen oder wie sich die über den Rohstofffonds eingegangenen Beteiligungen der letzten Jahre über Eigenkapital perspektivisch weiterentwickeln.

21. Wie hoch sind die bisher eingegangenen Verpflichtungen oder Ausgaben im Rahmen des KfW-Rohstofffonds (KfW = Kreditanstalt für Wiederaufbau) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr aufschlüsseln und dabei eventuell angefallene Verwaltungskosten oder tatsächliche Inanspruchnahmen aus dem Bundeshaushalt gesondert ausweisen, gern in tabellarischer Form, soweit möglich)?

Jahr	Verwaltungskosten in EUR	Refinanzierungskosten für eingegangene Beteiligungen in EUR	Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen zur Absicherung eingegangener Beteiligungen der KfW in EUR
2024	612.561,08	-	
2025	3.470.634,07	-	50.000.000
2026	3.320.404,98	-	150.000.000

Der Rohstofffonds wurde im Jahr 2024 aufgesetzt, daher sind von 2020 bis 2023 keine Kosten angefallen. Bei den Kosten für die tatsächliche Inanspruchnahme aus dem Bundeshaushalt handelt es sich um die Verwaltungskosten einschließlich Refinanzierungskosten für eingegangene Beteiligungen. Bei den Verwaltungskosten sind die Verwaltungskosten der KfW sowie die Kosten für die Due-Diligence-Prüfungen der Projekte des externen Gutachters enthalten.

22. Wie hoch sind nach dem Entwurf des Bundeshaushalts 2027 die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen und Ausgabenansätze für den Rohstofffonds insgesamt sowie getrennt nach den Einzelplänen 32 und 09 (bitte jeweils für 2027 und die in der Finanzplanung ausgewiesenen Folgejahre angeben, nach Titeln aufschlüsseln und, soweit möglich, nach Personal-, Sach- und Förder- bzw. Kapitalbeteiligungsausgaben differenzieren)?

Die Finanzierung des Rohstofffonds erfolgt bislang im Einzelplan 09 aus dem Kapitel 0904 Titel 67101. Es ist geplant, dass die Absicherung zukünftig teilweise über Gewährleistungen des Einzelplans 32 (Second-Loss-Garantie) erfolgen soll. Im Einzelplan 32 soll dies Anfang 2027 umgesetzt werden. Hierfür steht ausreichend Spielraum im Gewährleistungsrahmen zur Verfügung. Die konkrete Gewährleistungsübernahme bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Erst im Falle der Einwilligung in die Gewährleistungsübernahme erfolgt die Berücksichtigung im Gewährleistungsrahmen. Die Belegung des Gewährleistungsrahmens entfaltet keine unmittelbaren Auswirkungen auf etatisierte Haushaltsansätze.

Für den Kapitel 0904 Titel 67101 sind nach Regierungsentwurf zum Haushalt 2027 folgende Verpflichtungsermächtigung (VE) im HH 2027 vorgesehen (vorbehaltlich Änderungen im parlamentarischen Verfahren).

Jahr	Neue VE in 2027 in EUR
2027	
2028	17.000.000
2029	14.500.000
2030	12.000.000
darauffolgende Jahre	528.000.000

Bei den Ausgabenansätzen handelt es sich um regierungsinterne Planungsdaten, die nicht veröffentlicht werden.

23. Welche konkreten Rohstoffvorhaben bzw. Projektkategorien (z. B. Explorationsprojekte, Entwicklung von Minen, Verarbeitungskapazitäten, Recyclingprojekte) sollen mit dem im Kabinettsentwurf angestrebten Beteiligungsportfolio von bis zu 1,5 Mrd. Euro unterstützt werden, und nach welchen Kriterien (z. B. Art des Rohstoffs, ESG-Standards [ESG = Environmental, Social and Governance], menschenrechtliche Sorgfalt, Transformationsrelevanz) erfolgt die Auswahl der Vorhaben?

Grundsätzlich kommen Vorhaben im Bereich Bergbau, Weiterverarbeitung und/oder Recycling mit weltweiten Standorten in Frage. Explorationsrisiken werden nicht abgedeckt. Ein zentrales Auswahlkriterium ist, dass die Projekte einen Beitrag zur Sicherung der Versorgung mit kritischen Rohstoffen in Deutschland und der EU leisten. Die weiteren Kriterien können der Website der KfW zum Rohstofffonds (Link: www.kfw.de/Rohstofffonds/) entnommen werden.

24. In welcher Form ist die „künftige Absicherung des Portfolios von bereits eingegangenen und weiteren Beteiligungen“ haushaltsrechtlich konkret ausgestaltet (z. B. als Beteiligungstitel, Gewährleistungen, Garantien oder sonstige Instrumente), und wie verteilen sich diese Instrumente jeweils auf die Einzelpläne 32 und 09?

Die Absicherung des Beteiligungsportfolios soll nach dem Regierungsentwurf des Haushalts 2027 – und damit vorbehaltlich des Abschlusses des parlamentarischen Verfahrens – zweistufig ausgestaltet werden. Gewinne und Verluste der

KfW aus den Beteiligungen des Rohstofffonds werden zunächst über einen Zeitraum von zehn Jahren miteinander verrechnet. Sollten per Saldo danach Verluste verbleiben, wäre der Bund verpflichtet, diese der KfW zu erstatten. Dieser potentielle Verlustausgleich soll vorrangig und bis zu einem Anteil von 32 Prozent des angestrebten Gesamtportfolios von 1,5 Mrd. Euro aus dem Einzelplan 09 erfolgen. Die Absicherung potentiell darüber hinausgehender Verluste soll durch Gewährleistungen des Einzelplans 32 in Höhe der verbleibenden 68 Prozent erfolgen.

25. Ist der Bundesregierung die aus der Wirtschaft und Wissenschaft geäußerte Forderung nach einer Erweiterung des Rohstofffonds um einen dedizierten Explorationsfonds zur finanziellen Absicherung und Förderung von Explorationsprojekten bekannt, und wenn ja, welche Schlussfolgerung zieht sie daraus?

26. Plant die Bundesregierung die Einrichtung eines solchen Explorationsfonds oder die Erweiterung bestehender Förderinstrumente um die gezielte Finanzierung von Explorationsvorhaben, und wenn ja, wie sieht der konkrete Zeit- und Finanzierungsplan hierfür aus?

Die Fragen 25 und 26 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die Forderung ist der Bundesregierung bekannt. Explorationsprojekte sind aufgrund des hohen geologischen und wirtschaftlichen Risikos jedoch insgesamt mit erheblichen Risiken verbunden. Eine Erweiterung des Rohstofffonds um einen dedizierten Explorationsfonds ist daher derzeit nicht vorgesehen.

27. Ist der Bundesregierung die Forderung, einen eigenständigen Fonds mit geringerem Finanzierungsvolumen (< 50 Mio. Euro) als den Rohstofffonds einzurichten, insbesondere zur Förderung von Projekten mit Schwerpunkt auf Sekundärrohstoffen, bekannt, und wenn ja, welche Schlussfolgerung zieht sie daraus?

Die konkrete Forderung nach einem eigenständigen Fonds ist der Bundesregierung nicht bekannt. Eine Förderung von Recyclingprojekten zu kritischen und strategischen Rohstoffen ist bereits im Rahmen des Rohstofffonds möglich, das im Rohstofffonds angestrebte Finanzierungsvolumen von 50 bis 150 Mio. Euro pro Projekt stellt keine feste Untergrenze dar. Ein zusätzlicher Fonds ist nicht vorgesehen.

28. Plant die Bundesregierung, die Beteiligungs-, Transparenz- und Öffentlichkeitsanforderungen bei durch den Rohstofffonds unterstützten Projekten weiter auszubauen, und setzt sie sich auch auf europäischer Ebene dafür ein, entsprechende Standards bei EU-geförderten Rohstoffprojekten zu stärken?

Die Beteiligungsführung im Rohstofffonds orientiert sich an den „Grundsätzen guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung im Bereich des Bundes“. Dabei wird berücksichtigt, dass es sich bei den Beteiligungen des Rohstofffonds um Minderheitsbeteiligungen handelt. Eine Ausweitung der Anforderungen ist derzeit nicht vorgesehen. Auf europäischer Ebene setzt sich die Bundesregierung für angemessene und einheitliche Standards bei der Förderung von Rohstoffprojekten ein.

29. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes, um Unternehmen bei der Erfüllung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten entlang von Rohstofflieferketten zu unterstützen?

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Sorgfaltspflichten, wie sie im deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und in der EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) definiert werden. Es ist zu unterscheiden zwischen (I.) der direkten Unterstützung für Unternehmen in Deutschland, (II.) der Unterstützung für Unternehmen aus Partnerländern sowie (III.) der Stärkung lokaler Rahmenbedingungen. Die Beratung zur Erfüllung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten entlang von Rohstofflieferketten ist auch thematischer Bestandteil der TZ-Projekte von BGR und GIZ im Rohstoffsektor. Die Unterstützung adressiert hier in aller Regel die staatlich zuständigen Aufsichtsbehörden der Partnerländer, beinhaltet aber auch eine Unterstützung von Unternehmen oder Verbänden beispielsweise in der DR Kongo. Die Unterstützungsangebote für Unternehmen sind auf der Webseite des BMZ abrufbar.

Eine sektorale Aufschlüsselung der Kosten wird nicht erhoben.

30. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse zum Fördervolumen von Bergbau- und Rohstoffprojekten durch die KfW in den vergangenen fünf Jahren vor, und wenn ja, was ist dessen Höhe?

Im Rahmen des Rohstofffonds ist die KfW bislang zwei Beteiligungen eingegangen: 150 Mio. Euro an der Vulcan Energie Ressourcen GmbH und 50 Mio. Euro an Arafura Rare Earths Ltd. Das Beteiligungsvolumen beläuft sich damit auf insgesamt 200 Mio. Euro.

31. Wie setzt sich die Bundesregierung in den Leitungsgremien der Asian Development Bank, der African Development Bank sowie der Development Bank of Latin America and the Caribbean für die Anwendung und Weiterentwicklung hoher sozialer und ökologischer Standards bei der Finanzierung von Rohstoff- und Bergbauprojekten ein?

Federführend für die genannten Entwicklungsbanken innerhalb der Bundesregierung ist das BMZ. Dieses setzt sich sowohl über die deutsche Gouverneurin bzw. den deutschen Gouverneur als auch über die Exekutivdirektoren in den jeweiligen Boards (Exekutivräten) für möglichst hohe soziale und ökologische Standards, für ihre konsequente Umsetzung und für ihre Weiterentwicklung ein. Jede der genannten Banken verfügt über eigene Rahmenwerke (das Environmental and Social Policy Framework der IDB (Interamerikanische Entwicklungsbank), das Environmental and Social Framework der ADB (Asiatische Entwicklungsbank) und das Integrated Safeguards System der AfDB – (Afrikanische Entwicklungsbank), die von den Boards verabschiedet wurden. Sie dienen dazu, soziale und ökologische Nachteile und Schäden rechtzeitig zu erkennen und sie entweder zu vermeiden oder sie zu mildern. Die Banken haben darüber hinaus auch Beschwerdemechanismen, durch die Einzelpersonen und Gruppen Beschwerden einreichen können für den Fall, dass sie von Vorhaben negativ betroffen sind und die Standards der Banken nicht eingehalten werden (z. B. der Independent Accountability Mechanism der ADB, der sich in Überarbeitung befindet, oder der Independent Recourse Mechanism der AfDB). Die Bundesregierung hält diese Mechanismen für außerordentlich wichtig, um die Umsetzung der Umwelt- und Sozial-Standards sicherzustellen, aus Vorhaben zu lernen und sie nachhaltiger zu gestalten und um eine langfristige Akzeptanz der

Investitionsmaßnahmen in der Bevölkerung zu erzielen. Auf der Jahrestagung der ADB 2026 in Samarkand hat die Bundesregierung dies z. B. anlässlich der Überarbeitung des Accountability Mechanism entsprechend eingebracht. Bei der AfDB setzt sich die Bundesregierung nachdrücklich für die Umsetzung des Safeguards Strengthening Action Plan (SSAP) ein.

Über die Boards setzt sich die Bundesregierung dafür ein, dass die Entwicklungsbanken außerdem ihre Partner vor Ort fort- und weiterbilden, ihnen internationale best practices über Trainingsmaßnahmen, Workshops und Beratung nahebringen und die Umsetzung begleiten. All dies ist grundsätzlich für alle Investitionsvorhaben der Entwicklungsbanken relevant, in besonderem Maße aber für Rohstoff- und Bergbauprojekte.

Die genannten Entwicklungsbanken, die Weltbank, EBRD und EIB haben dies am 17. April 2026 durch ein gemeinsames Statement der Entwicklungsbanken (Joint MDB Statement on Critical Minerals to Manufacturing Value Chains) unterstrichen. Es bekennt sich ausdrücklich zu den besten internationalen Umwelt- und Sozialstandards und zu internationaler best practice bei Governance, Transparenz und Rechenschaft (accountability).

32. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse zum Fördervolumen von Bergbau- und Rohstoffprojekten durch die Europäische Investitionsbank, die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung und die Weltbank in den vergangenen fünf Jahren vor, und wenn ja, was ist dessen Höhe?

Die genannten Entwicklungsbanken veröffentlichen Informationen zu ihren Finanzierungen und geförderten Projekten. Eine nach einheitlichen Kriterien abgegrenzte Zusammenstellung des Fördervolumens für Bergbau- und Rohstoffprojekte der vergangenen fünf Jahre liegt der Bundesregierung jedoch nicht vor.

33. Gibt es Pläne der Bundesregierung, in Anbetracht der verteidigungspolitischen Relevanz einiger Rohstoffe einen Teil der Ausgaben für eine aktive Rohstoffpolitik aus der Bereichsausnahme für die Verteidigung zu bestreiten?

Hierzu gibt es laufende Gespräche in der Bundesregierung.

34. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Förderung der Erforschung und Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen über die Fachagentur nachwachsende Rohstoffe (FNR) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr aufschlüsseln und danach, ob die Projekte der energetischen oder der stofflichen Nutzung von Biomasse dienen)?

Nutzung	Mittelabfluss [T €] **2020**	Mittelabfluss [T €] **2021**	Mittelabfluss [T €] **2022**	Mittelabfluss [T €] **2023**	Mittelabfluss [T €] **2024**	Mittelabfluss [T €] **2025**	Mittelabfluss [T €] **2026**
stofflich	32.101	35.357	33.956	40.789	41.426	35.348	11.664
energetisch	19.944	21.024	16.444	16.322	11.689	9.181	3.355
stofflich/ energetisch	15.056	16.838	16.365	16.345	14.338	16.921	5.570
gesamt	**67.101**	**73.219**	**66.765**	**73.456**	**67.453**	**61.449**	**20.588**

35. Wie hoch waren die Gesamtausgaben des Bundes für die Forschungsförderung zu nachwachsenden Rohstoffen über das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ) im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 1. Juli 2026 (bitte nach Haushaltsjahr aufschlüsseln und danach, ob die Projekte der energetischen oder der stofflichen Nutzung von Biomasse dienen)?

Text der Antwort Das DBFZ wird institutionell aus dem Einzelplan 10 (BMLEH) gefördert und erhält darüber hinaus Fördermittel durch weitere Bundesressorts.

Die nachfolgende Aufstellung bildet diese Gemengelage ab.

Ferner ist neben der Unterteilung zwischen energetischer und stofflicher Nutzung auch die integrierte Nutzung (energetisch und stofflich) zu betrachten.

Aufträge Dritter, die nicht in den Bereich der Fördermittel fallen, wurden nicht berücksichtigt.

Nutzungsart	**2020 in €**	**2021 in €**	**2022 in €**	**2023 in €**	**2024 in €**	**2025 in €**	**2026 in € (aktuell)**
Energetische Nutzung gesamt	**1.489.417**	**2.707.889**	**4.921.379**	**4.174.637**	**4.874.570**	**7.285.832**	**3.669.942**
davon BMLEH	945.045	1.699.821	3.089.750	2.511.344	3.240.804	4.906.331	2.585.721
davon andere Ressorts	544.371	1.008.067	1.831.629	1.663.292	1.633.765	2.379.500	1.084.221
stoffliche Nutzung gesamt	**1.253.500**	**1.231.096**	**246.791**	**1.153.273**	**705.492**	**690.893**	**133.338**
davon BMLEH	795.355	772.795	154.941	693.777	469.039	465.252	93.946
davon andere Ressorts	458.145	458.301	91.850	459.496	236.453	225.640	39.392
integrierte Nutzung gesamt	**11.014.219**	**9.568.424**	**9.725.035**	**13.017.361**	**10.946.058**	**9.157.695**	**3.382.161**
davon BMLEH	6.988.599	6.006.382	6.105.591	7.830.878	7.277.366	6.166.857	2.382.959
davon andere Ressorts	4.025.620	3.562.042	3.619.444	5.186.483	3.668.691	2.990.837	999.201

Anlage 1 zur Antwort der Bundesregierung auf die

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Sandra Detzer, Katrin Uhlig, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Finanzielle Aufwendungen der Bundesregierung zur Sicherung der Rohstoffversorgung und Förderung der Ressourceneffizienz“

Zu Frage 1: Gesamtausgaben des BMZ für das Sektorporgramm Rohstoffe und Entwicklung vom 1. Januar 2020 bis 1. Juli 2026 in Euro

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungs-organisation	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten (Overhead)	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ GmbH	2020	1.112.093,67 Euro	2.682.983,74 Euro	602.216,93 Euro	4.397.294,34 Euro
BMZ	GIZ GmbH	2021	842.876,18 Euro	340.504,64 Euro	412.092,18 Euro	1.595.473,00 Euro
BMZ	GIZ GmbH	2022	879.514,12 Euro	433.215,18 Euro	406.034,00 Euro	1.718.763,30 Euro
BMZ	GIZ GmbH	2023	1.071.728,32 Euro	539.796,01 Euro	671.819,05 Euro	2.283.343,38 Euro
BMZ	GIZ GmbH	2024	632.015,96 Euro	244.701,49 Euro	810.127,38 Euro	1.686.844,83 Euro
BMZ	GIZ GmbH	2025	1.407.665,18 Euro	349.289,72 Euro	709.681,96 Euro	2.466.636,86 Euro
BMZ	GIZ GmbH	zum 1. Juli 2026	596.587,46 Euro	27.256,40 Euro	265.616,68 Euro	889.460,54 Euro
					Förderkosten gesamt	**15.037.816,25 Euro**

Anlage 2 zur Antwort der Bundesregierung auf die

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Sandra Detzer, Katrin Uhlig, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Finanzielle Aufwendungen der Bundesregierung zur Sicherung der Rohstoffversorgung und Förderung der Ressourceneffizienz“

Zu Frage 2: Ausgaben des BMZ für rohstoffbezogene Initiativen oder Programme, die durch BMZ oder GIZ betreut wurden im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 1. Juli 2026 in Euro

1. **Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)**

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungs-organisation/ Empfänger	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	BGR	Förderung kritischer Rohstoffe für die Energiewende, Namibia	2026	521,90 Euro	6.628,18 Euro	0,00 Euro	7.150,08 Euro
BMZ	BGR	Nachhaltige Nutzung des mineralischen Rohstoffpotentials in Namibia III	2026	0,00 Euro	173.523,05 Euro	0,00 Euro	173.523,05 Euro
BMZ	BGR	Nachhaltige Nutzung des mineralischen Rohstoffpotentials in Namibia III	2025	132.070,26 Euro	172.330,81 Euro	0,00 Euro	304.401,07 Euro
BMZ	BGR	Nachhaltige Nutzung des mineralischen Rohstoffpotentials in Namibia III	2024	259.346,47 Euro	215.900,77 Euro	0,00 Euro	475.247,24 Euro
BMZ	BGR	Nachhaltige Nutzung des mineralischen	2023	387.965,30 Euro	266.286,41 Euro	0,00 Euro	654.251,71 Euro

		Rohstoffpotentials in Namibia III					
BMZ	BGR	Nachhaltige Nutzung des mineralischen Rohstoffpotentials in Namibia III	2022	233.514,44 Euro	182.963,75 Euro	0,00 Euro	416.478,19 Euro
BMZ	BGR	Nachhaltige Nutzung des mineralischen Rohstoffpotentials Namibias II	2022	57.708,15 Euro	12.756,90 Euro	0,00 Euro	70.465,05 Euro
BMZ	BGR	Nachhaltige Nutzung des mineralischen Rohstoffpotentials Namibias II	2021	306.482,12 Euro	106.261,48 Euro	0,00 Euro	412.743,60 Euro
BMZ	BGR	Nachhaltige Nutzung des mineralischen Rohstoffpotentials Namibias II	2020	179.642,63 Euro	157.267,29 Euro	0,00 Euro	336.909,92 Euro
BMZ	BGR	Sektorvorhaben Rohstoffe und Entwicklung IV; BGR-Modul	2026	26.589,40 Euro	2.692,75 Euro	0,00 Euro	29.282,15 Euro
BMZ	BGR	Sektorvorhaben Rohstoffe und Entwicklung II - BGR-Modul	2026	13.180,26 Euro	202.176,31 Euro	0,00 Euro	215.356,57 Euro
BMZ	BGR	Sektorvorhaben Rohstoffe und Entwicklung II - BGR-Modul	2025	121.232,67 Euro	358.586,43 Euro	0,00 Euro	479.819,10 Euro
BMZ	BGR	Sektorvorhaben Rohstoffe und Entwicklung II - BGR-Modul	2024	315.018,97 Euro	359.979,19 Euro	0,00 Euro	674.998,16 Euro

BMZ	BGR	Sektorvorhaben Rohstoffe und Entwicklung II - BGR-Modul	2023	458.140,55 Euro	233.426,87 Euro	0,00 Euro	691.567,42 Euro
BMZ	BGR	Sektorvorhaben Rohstoffe und Entwicklung II - BGR-Modul	2022	309.062,66 Euro	115.241,49 Euro	0,00 Euro	424.304,15 Euro
BMZ	BGR	Sektorvorhaben Rohstoffe und Entwicklung II, BGR-Modul	2023	0,00 Euro	-18.387,62 Euro	0,00 Euro	-18.387,62 Euro
BMZ	BGR	Sektorvorhaben Rohstoffe und Entwicklung II, BGR-Modul	2022	99.044,80 Euro	138.077,56 Euro	0,00 Euro	237.122,36 Euro
BMZ	BGR	Sektorvorhaben Rohstoffe und Entwicklung II, BGR-Modul	2021	465.399,72 Euro	584.102,17 Euro	0,00 Euro	1.049.501,89 Euro
BMZ	BGR	Sektorvorhaben Rohstoffe und Entwicklung II, BGR-Modul	2020	544.135,19 Euro	257.097,31 Euro	0,00 Euro	801.232,50 Euro
BMZ	BGR	Rekultivierung und Forstschutz im Bergbau, Indonesien	2026	207.057,68 Euro	107.400,28 Euro	0,00 Euro	314.457,96 Euro
BMZ	BGR	Rekultivierung und Forstschutz im Bergbau, Indonesien	2025	292.055,55 Euro	81.853,59 Euro	0,00 Euro	373.909,14 Euro
BMZ	BGR	Wirtschaftliche Entwicklung und verantwortungsvolle Lieferketten im	2026	488,52 Euro	749.420,23 Euro	0,00 Euro	749.908,75 Euro

		Bergbausektor der DR Kongo II					
BMZ	BGR	Wirtschaftliche Entwicklung und verantwortungsvolle Lieferketten im Bergbausektor der DR Kongo II	2025	503.540,69 Euro	1.924.959,75 Euro	0,00 Euro	2.428.500,44 Euro
BMZ	BGR	Wirtschaftliche Entwicklung und verantwortungsvolle Lieferketten im Bergbausektor der DR Kongo II	2024	283.198,04 Euro	483.498,17 Euro	0,00 Euro	766.696,21 Euro
BMZ	BGR	Wirtschaftliche Entwicklung und verantwortungsvolle Lieferketten im Bergbausektor, Kongo DR	2025	221,40 Euro	-28.779,24 Euro	0,00 Euro	-28.557,84 Euro
BMZ	BGR	Wirtschaftliche Entwicklung und verantwortungsvolle Lieferketten im Bergbausektor, Kongo DR	2024	345.049,30 Euro	994.262,20 Euro	0,00 Euro	1.339.311,50 Euro
BMZ	BGR	Wirtschaftliche Entwicklung und verantwortungsvolle Lieferketten im Bergbausektor, Kongo DR	2023	878.472,73 Euro	2.142.416,82 Euro	0,00 Euro	3.020.889,55 Euro
BMZ	BGR	Wirtschaftliche Entwicklung und verantwortungsvolle	2022	867.260,40 Euro	1.207.422,17 Euro	0,00 Euro	2.074.682,57 Euro

		Lieferketten im Bergbausektor, Kongo DR					
BMZ	BGR	Wirtschaftliche Entwicklung und verantwortungsvolle Lieferketten im Bergbausektor, Kongo DR	2021	318.765,31 Euro	416.296,26 Euro	0,00 Euro	735.061,57 Euro
BMZ	BGR	Stärkung der Kontrolle im Rohstoffsektor in der DR Kongo	2026	-481,38 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro	-481,38 Euro
BMZ	BGR	Stärkung der Kontrolle im Rohstoffsektor in der DR Kongo	2025	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro
BMZ	BGR	Stärkung der Kontrolle im Rohstoffsektor in der DR Kongo	2024	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro
BMZ	BGR	Stärkung der Kontrolle im Rohstoffsektor in der DR Kongo	2023	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro
BMZ	BGR	Stärkung der Kontrolle im Rohstoffsektor in der DR Kongo	2022	64.710,83 Euro	69.292,67 Euro	0,00 Euro	134.003,50 Euro
BMZ	BGR	Stärkung der Kontrolle im Rohstoffsektor in der DR Kongo	2021	385.796,62 Euro	372.854,51 Euro	0,00 Euro	758.651,13 Euro
BMZ	BGR	Stärkung der Kontrolle im Rohstoffsektor in der DR Kongo	2020	757.083,77 Euro	959.199,34 Euro	0,00 Euro	1.716.283,11 Euro
BMZ	BGR	Verantwortungsvoller Rohstofflieferketten und nachhaltiger Produktion im	2026	39.769,66 Euro	141.899,48 Euro	0,00 Euro	181.669,14 Euro

		Bergbausektor in Mosambik					
BMZ	BGR	Verantwortungsvoller Rohstofflieferketten und nachhaltiger Produktion im Bergbausektor in Mosambik	2025	178.140,79 Euro	196.314,49 Euro	0,00 Euro	374.455,28 Euro
BMZ	BGR	Verantwortungsvoller Rohstofflieferketten und nachhaltiger Produktion im Bergbausektor in Mosambik	2024	75.989,99 Euro	87.401,62 Euro	0,00 Euro	163.391,61 Euro
BMZ	BGR	Verantwortungsvoller Rohstofflieferketten und nachhaltiger Produktion im Bergbausektor in Mosambik	2023	12.894,11 Euro	92.923,52 Euro	0,00 Euro	105.817,63 Euro
BMZ	BGR	Stärkung des öffentlichen Management des Bergbausektors in Mosambik II	2023	176.545,39 Euro	96.102,75 Euro	0,00 Euro	272.648,14 Euro
BMZ	BGR	Stärkung des öffentlichen Management des Bergbausektors in Mosambik II	2022	252.534,12 Euro	171.956,67 Euro	0,00 Euro	424.490,79 Euro
BMZ	BGR	Stärkung des öffentlichen Management des Bergbausektors in Mosambik II	2021	348.325,84 Euro	149.144,33 Euro	0,00 Euro	497.470,17 Euro

BMZ	BGR	Stärkung des öffentlichen Management des Bergbausektors in Mosambik II	2020	233.335,62 Euro	49.831,19 Euro	0,00 Euro	283.166,81 Euro
BMZ	BGR	Umweltverträglicher Bergbau in der Mongolei	2026	73.107,98 Euro	221.859,87 Euro	0,00 Euro	294.967,85 Euro
BMZ	BGR	Umweltverträglicher Bergbau in der Mongolei	2025	247.559,27 Euro	142.082,63 Euro	0,00 Euro	389.641,90 Euro
BMZ	BGR	Umweltverträglicher Bergbau in der Mongolei	2024	90.938,73 Euro	45.657,34 Euro	0,00 Euro	136.596,07 Euro
BMZ	BGR	Umweltverträglicher Bergbau in der Mongolei	2023	0,00 Euro	3.352,24 Euro	0,00 Euro	3.352,24 Euro
BMZ	BGR	Beratung Rohstoffmanagement, Mongolei	2025	39.555,85 Euro	267.246,65 Euro	0,00 Euro	306.802,50 Euro
BMZ	BGR	Beratung Rohstoffmanagement, Mongolei	2024	320.786,86 Euro	604.234,63 Euro	0,00 Euro	925.021,49 Euro
BMZ	BGR	Beratung Rohstoffmanagement, Mongolei	2023	263.849,16 Euro	332.523,45 Euro	0,00 Euro	596.372,61 Euro
BMZ	BGR	Beratung Rohstoffmanagement, Mongolei	2022	142.545,98 Euro	276.261,42 Euro	0,00 Euro	418.807,40 Euro
BMZ	BGR	Institutionelle und personelle Kapazitätenentwicklung im mineralischen Rohstoffsektor der Mongolei	2022	23.107,86 Euro	74.040,60 Euro	0,00 Euro	97.148,46 Euro

BMZ	BGR	Institutionelle und personelle Kapazitätenentwicklung im mineralischen Rohstoffsektor der Mongolei	2021	120.868,05 Euro	338.152,13 Euro	0,00 Euro	459.020,18 Euro
BMZ	BGR	Institutionelle und personelle Kapazitätenentwicklung im mineralischen Rohstoffsektor der Mongolei	2020	132.747,34 Euro	410.543,47 Euro	0,00 Euro	543.290,81 Euro
BMZ	BGR	Regionale Kooperation zur nachhaltigen Gestaltung des Bergbaus in den Andenländern mit ECLAC / CEPAL (BGR-Modul) III	2026	0,00 Euro	273,82 Euro	0,00 Euro	273,82 Euro
BMZ	BGR	Regionale Kooperation zur nachhaltigen Gestaltung des Bergbaus in den Andenländern mit ECLAC / CEPAL (BGR-Modul) III	2025	34.042,75 Euro	257.730,92 Euro	0,00 Euro	291.773,67 Euro
BMZ	BGR	Regionale Kooperation zur nachhaltigen Gestaltung des Bergbaus in den Andenländern mit ECLAC / CEPAL (BGR-Modul) III	2024	177.438,22 Euro	307.928,28 Euro	0,00 Euro	485.366,50 Euro
BMZ	BGR	Regionale Kooperation zur nachhaltigen	2023	301.792,29 Euro	494.913,90 Euro	0,00 Euro	796.706,19 Euro

		Gestaltung des Bergbaus in den Andenländern mit ECLAC / CEPAL (BGR-Modul) III					
BMZ	BGR	Regionale Kooperation zur nachhaltigen Gestaltung des Bergbaus in den Andenländern mit ECLAC / CEPAL (BGR-Modul) III	2022	279.520,68 Euro	493.353,09 Euro	0,00 Euro	772.873,77 Euro
BMZ	BGR	Regionale Kooperation zur nachhaltigen Gestaltung des Bergbaus in den Andenländern mit ECLAC / CEPAL (BGR-Modul) III	2021	190.584,22 Euro	38.594,65 Euro	0,00 Euro	229.178,87 Euro
BMZ	BGR	Regionale Kooperation zur nachhaltigen Gestaltung des Bergbaus in den Andenländern mit ECLAC / CEPAL (BGR-Modul)	2022	0,00 Euro	-13.709,96 Euro	0,00 Euro	-13.709,96 Euro
BMZ	BGR	Regionale Kooperation zur nachhaltigen Gestaltung des Bergbaus in den Andenländern mit ECLAC / CEPAL (BGR-Modul)	2021	42.940,53 Euro	41.084,88 Euro	0,00 Euro	84.025,41 Euro
BMZ	BGR	Regionale Kooperation zur nachhaltigen	2020	199.433,14 Euro	144.955,27 Euro	0,00 Euro	344.388,41 Euro

		Gestaltung des Bergbaus in den Andenländern mit ECLAC / CEPAL (BGR-Modul)					
BMZ	BGR	Förderung des nichtmetallischen Rohstoffsektors in Mauretanien	2024	26.413,62 Euro	91.611,72 Euro	0,00 Euro	118.025,34 Euro
BMZ	BGR	Förderung des nichtmetallischen Rohstoffsektors in Mauretanien	2023	377.546,75 Euro	466.112,06 Euro	0,00 Euro	843.658,81 Euro
BMZ	BGR	Förderung des nichtmetallischen Rohstoffsektors in Mauretanien	2022	267.802,16 Euro	309.394,48 Euro	0,00 Euro	577.196,64 Euro
BMZ	BGR	Förderung des nichtmetallischen Rohstoffsektors in Mauretanien	2021	172.871,03 Euro	116.874,86 Euro	0,00 Euro	289.745,89 Euro
BMZ	BGR	Förderung des nichtmetallischen Rohstoffsektors in Mauretanien	2020	80.105,37 Euro	19.469,72 Euro	0,00 Euro	99.575,09 Euro
BMZ	BGR	Technische Zusammen-arbeit mit Mauretanien Rohstoffe/ Bergbau	2020	56.432,30 Euro	13.350,34 Euro	0,00 Euro	69.782,64 Euro
BMZ	BGR	Förderung von Transparenz und Kontrolle von Lieferketten in der Region der Großen Seen	2026	0,00 Euro	45.463,87 Euro	0,00 Euro	45.463,87 Euro

BMZ	BGR	Förderung von Transparenz und Kontrolle von Lieferketten in der Region der Großen Seen	2025	203.808,33 Euro	124.958,32 Euro	0,00 Euro	328.766,65 Euro
BMZ	BGR	Förderung von Transparenz und Kontrolle von Lieferketten in der Region der Großen Seen	2024	558.810,09 Euro	681.535,64 Euro	0,00 Euro	1.240.345,73 Euro
BMZ	BGR	Förderung von Transparenz und Kontrolle von Lieferketten in der Region der Großen Seen	2023	266.319,76 Euro	399.762,41 Euro	0,00 Euro	666.082,17 Euro
BMZ	BGR	Förderung von Transparenz und Kontrolle von Lieferketten in der Region der Großen Seen	2022	462.845,55 Euro	833.307,45 Euro	0,00 Euro	1.296.153,00 Euro
BMZ	BGR	Förderung von Transparenz und Kontrolle von Lieferketten in der Region der Großen Seen	2021	646.314,28 Euro	580.312,36 Euro	0,00 Euro	1.226.626,64 Euro
BMZ	BGR	Förderung von Transparenz und Kontrolle von Lieferketten in der	2020	178.442,03 Euro	174.013,93 Euro	0,00 Euro	352.455,96 Euro

		Region der Großen Seen					
BMZ	BGR	Unterstützung zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes im Bergbau, Laos	2025	929,92 Euro	16.709,58 Euro	0,00 Euro	17.639,50 Euro
BMZ	BGR	Unterstützung zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes im Bergbau, Laos	2024	292.562,12 Euro	153.778,07 Euro	0,00 Euro	446.340,19 Euro
BMZ	BGR	Unterstützung zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes im Bergbau, Laos	2023	418.979,17 Euro	112.415,34 Euro	0,00 Euro	531.394,51 Euro
BMZ	BGR	Unterstützung zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes im Bergbau, Laos	2022	368.349,76 Euro	69.108,18 Euro	0,00 Euro	437.457,94 Euro
BMZ	BGR	Unterstützung zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes im Bergbau, Laos	2021	214.018,42 Euro	9.888,98 Euro	0,00 Euro	223.907,40 Euro
BMZ	BGR	Unterstützung zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes im Bergbau, Laos	2020	49.856,46 Euro	708,79 Euro	0,00 Euro	50.565,25 Euro
BMZ	BGR	Bergbauberatung Laos	2020	66.194,10 Euro	-213,99 Euro	0,00 Euro	65.980,11 Euro

BMZ	BGR	Unterstützung der regionalen Rohstoffzertifizierung in Afrika	2021	-828,13 Euro	30.173,15 Euro	0,00 Euro	29.345,02 Euro
BMZ	BGR	Unterstützung der regionalen Rohstoffzertifizierung in Afrika	2020	274.682,71 Euro	279.190,13 Euro	0,00 Euro	553.872,84 Euro
BMZ	BGR	Mineralische Rohstoffe für Entwicklung, Zentralasien (BGR-Modul)	2022	0,00 Euro	2.824,70 Euro	0,00 Euro	2.824,70 Euro
BMZ	BGR	Mineralische Rohstoffe für Entwicklung, Zentralasien (BGR-Modul)	2021	489,84 Euro	12.976,68 Euro	0,00 Euro	13.466,52 Euro
BMZ	BGR	Mineralische Rohstoffe für Entwicklung, Zentralasien (BGR-Modul)	2020	115.890,82 Euro	58.764,92 Euro	0,00 Euro	174.655,74 Euro
BMZ	BGR	GeoSFF[1] - Verantwortungsvolle Gewinnung und Nutzung strategischer Rohstoffe für Energiewende und Digitalisierung, Andenländer	2026	0,00 Euro	5.014,48 Euro	0,00 Euro	5.014,48 Euro
BMZ	BGR	GeoSFF - Rohstoffsektoranalyse mit Schwerpunkt Graphit und Glimmer, Madagaskar	2026	0,00 Euro	63.774,73 Euro	0,00 Euro	63.774,73 Euro

[1] Studien- und Fachkräftefonds für Geosektor-Vorhaben der BGR

BMZ	BGR	GeoSFF - Verantwortungsvolle Wertschöpfungsketten von Rohstoffen für die Energiewende, Vietnam	2026	0,00 Euro	15.270,08 Euro	0,00 Euro	15.270,08 Euro
BMZ	BGR	GeoSFF - Verantwortungsvolle Wertschöpfungsketten von Rohstoffen für die Energiewende, Vietnam	2025	0,00 Euro	45.006,45 Euro	0,00 Euro	45.006,45 Euro
BMZ	BGR	GeoSFF - Verantwortungsvolle Wertschöpfungsketten von Rohstoffen für die Energiewende, Vietnam	2024	0,00 Euro	10.304,96 Euro	0,00 Euro	10.304,96 Euro
BMZ	BGR	GeoSFF - Umweltverträglicher Bergbau in der Mongolei	2023	0,00 Euro	5.741,51 Euro	0,00 Euro	5.741,51 Euro
BMZ	BGR	GeoSFF - Umweltverträglicher Bergbau in der Mongolei	2022	0,00 Euro	22.098,30 Euro	0,00 Euro	22.098,30 Euro
BMZ	BGR	GeoSFF - Regulierung des Kleinbergbaus in Guatemala, Honduras und Nicaragua	2020	0,00 Euro	15,11 Euro	0,00 Euro	15,11 Euro
BMZ	BGR	GeoSFF - Unterstützung zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und	2020	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro

		des Umweltschutzes im Bergbau					
BMZ	BGR	GeoSFF - Somalia Stipendienprogramm	2021	0,00 Euro	12.056,64 Euro	0,00 Euro	12.056,64 Euro
BMZ	BGR	GeoSFF - Somalia Stipendienprogramm	2020	0,00 Euro	14.746,52 Euro	0,00 Euro	14.746,52 Euro
BMZ	BGR	Nachhaltige Entwicklung des Rohstoffsektors in Myanmar	2021	116.239,76 Euro	-3.923,03 Euro	0,00 Euro	112.316,73 Euro
BMZ	BGR	Nachhaltige Entwicklung des Rohstoffsektors in Myanmar	2020	186.748,65 Euro	13.483,49 Euro	0,00 Euro	200.232,14 Euro
						Förderkosten BGR gesamt:	**41.492.196,36 Euro**

2. Extractive Industries Transparency Initiative

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungs-organisation/ Empfänger	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	Extractives Industries Transparency Initiative (EITI)	EITI Sekretariat	2020				250.000,00
BMZ	Extractives Industries Transparency Initiative (EITI)	EITI Sekretariat	2021				250.000,00
BMZ	Extractives Industries Transparency Initiative (EITI)	EITI Sekretariat	2022				250.000,00
BMZ	Extractives Industries Transparency Initiative (EITI)	EITI Sekretariat	2023				200.000,00
BMZ	Extractives Industries Transparency Initiative (EITI)	EITI Sekretariat	2024				250.000,00
BMZ	Extractives Industries Transparency Initiative (EITI)	EITI Sekretariat	2025				250.000,00
BMZ	Extractives Industries Transparency Initiative (EITI)	EITI Sekretariat	2026				500.000,00

Förderkosten EITI gesamt:	**1.950.000,00 Euro**

3. International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungs-organisation/ Empfänger	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)	Extractives Global Programmatic Support (EGPS)	2020				300.000,00
BMZ	International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)	Extractives Global Programmatic Support (EGPS)	2021				200.000,00
BMZ	International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)	Extractives Global Programmatic Support (EGPS)	2022				200.000,00
BMZ	International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)	Extractives Global Programmatic Support (EGPS)	2023				100.000,00
BMZ	International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)	Extractives Global Programmatic Support (EGPS)	2024				250.000,00
BMZ	International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)	Extractives Global Programmatic Support (EGPS)	2025				250.000,00

BMZ	International Bank for Reconstruction and Development (IBRD)	Extractives Global Programmatic Support (EGPS)	2026				1.500.000,00
					Förderkosten IBRD gesamt:		**2.800.000,00 Euro**

4. Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

a) Vorhaben, die zu 100% dem Rohstoffbereich zugeordnet werden:

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungsorganisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ	Eindämmung des Handels mit Konfliktrohstoffen, Region der Großen Seen Afrikas (ICGLR)	2020	487.208,00 Euro	233.133,00 Euro	265.609,00 Euro	985.950,00 Euro
BMZ	GIZ	Eindämmung des Handels mit Konfliktrohstoffen, Region der Großen Seen Afrikas (ICGLR)	2021	1.032.022,00 Euro	364.111,00 Euro	488.751,00 Euro	1.884.884,00 Euro
BMZ	GIZ	Eindämmung des Handels mit Konfliktrohstoffen, Region der Großen Seen Afrikas (ICGLR)	2022	1.434.972,00 Euro	-72.416,00 Euro[2]	558.096,00 Euro	1.920.652,00 Euro
BMZ	GIZ	Eindämmung des Handels mit Konfliktrohstoffen, Region der Großen Seen Afrikas (ICGLR)	2023	95.925,00 Euro	14.848,00 Euro	96.587,00 Euro	207.360,00 Euro
BMZ	GIZ	Zusammenarbeit für Frieden, Sicherheit und verantwortungsvolle Rohstoffgovernance in der Region der Großen Seen Afrikas (ICGLR)	2022	100,00 Euro	400,00 Euro	200,00 Euro	700,00 Euro
BMZ	GIZ	Zusammenarbeit für Frieden, Sicherheit und verantwortungsvolle	2023	636.000,00 Euro	240.000,00 Euro	351.000,00 Euro	1.227.000,00 Euro

[2] Rückzahlung des Projektpartners von nicht verausgabter Mitteln

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungsorganisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
		Rohstoffgovernance in der Region der Großen Seen Afrikas (ICGLR)					
BMZ	GIZ	Zusammenarbeit für Frieden, Sicherheit und verantwortungsvolle Rohstoffgovernance in der Region der Großen Seen Afrikas (ICGLR)	2024	910.000,00 Euro	125.000,00 Euro	579.000,00 Euro	1.614.000,00 Euro
BMZ	GIZ	Zusammenarbeit für Frieden, Sicherheit und verantwortungsvolle Rohstoffgovernance in der Region der Großen Seen Afrikas (ICGLR)	2025	770.000,00 Euro	170.000,00 Euro	538.000,00 Euro	1.478.000,00 Euro
BMZ	GIZ	Zusammenarbeit für Frieden, Sicherheit und verantwortungsvolle Rohstoffgovernance in der Region der Großen Seen Afrikas (ICGLR)	2026	200.000,00 Euro	75.000,00 Euro	150.000,00 Euro	425.000,00 Euro
BMZ	GIZ	Studien- und Fachkräfte Fonds (SFF) - "Inklusive produktive Entwicklung und transatlantische Wirtschaftskooperation basierend auf erneuerbaren Energien und kritischen Rohstoffen"	2024	35.402,00 Euro	43,00 Euro	23.711,00 Euro	59.156,00 Euro
BMZ	GIZ	Studien- und Fachkräfte Fonds (SFF) - "Inklusive produktive Entwicklung und transatlantische	2025	88.653,00 Euro	21.587,00 Euro	21.457,00 Euro	131.697,00 Euro

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungsorganisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
		Wirtschaftskooperation basierend auf erneuerbaren Energien und kritischen Rohstoffen"					
BMZ	GIZ	MINJUST - Raw Materials for a Just Transition in LAC	2025	64.488,44 Euro	28.108,20 Euro	14.840,30 Euro	107.436,94 Euro
BMZ	GIZ	MINJUST - Raw Materials for a Just Transition in LAC	2026	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro	0,00 Euro
BMZ	GIZ	MINSUS - Regional Cooperation for the Sustainable Management of Mineral Resources in the Andean Region III	2020	395.836,35 Euro	223.817,64 Euro	83.234,75 Euro	702.888,74 Euro
BMZ	GIZ	MINSUS - Regional Cooperation for the Sustainable Management of Mineral Resources in the Andean Region III	2021	623.869,61 Euro	362.226,15 Euro	128.473,25 Euro	1.114.569,01 Euro
BMZ	GIZ	MINSUS - Regional Cooperation for the Sustainable Management of Mineral Resources in the Andean Region III	2022	256.303,37 Euro	-28.790,33 Euro	39.662,91 Euro	267.175,95 Euro
BMZ	GIZ	MINSUS - Regional Cooperation for the Sustainable Management of Mineral Resources in the Andean Region IV	2022	297.270,78 Euro	604.063,18 Euro	89.897,04 Euro	991.231,00 Euro

Finanzierendes Bundes-ministerium	Durchführungs-organisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haus-halts-jahr	Personal-kosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ	MINSUS- Regional Cooperation for the Sustainable Management of Mineral Resources in the Andean Region IV	2023	734.471,06 Euro	336.942,50 Euro	159.142,97 Euro	1.230.556,53 Euro
BMZ	GIZ	MINSUS- Regional Cooperation for the Sustainable Management of Mineral Resources in the Andean Region IV	2024	676.703,75 Euro	196.001,66 Euro	133.277,61 Euro	1.005.983,02 Euro
BMZ	GIZ	MINSUS - Regional Cooperation for the Sustainable Management of Mineral Resources in the Andean Region IV	2025	258.153,23 Euro	140.005,53 Euro	52.893,49 Euro	451.052,25 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Rohstoffsektor in Mauretanien	2020	440.099,79 Euro	121.065,00 Euro	120.226,83 Euro	681.391,62 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Rohstoffsektor in Mauretanien	2021	578.078,94 Euro	82.804,23 Euro	194.052,01 Euro	854.935,18 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Rohstoffsektor in Mauretanien	2022	-57.278,61 Euro	44.549,07 Euro	-15.910,59 Euro	-28.640,13 Euro

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungsorganisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Rohstoffsektor II in Mauretanien	2021	52.959,76 Euro	115.412,77 Euro	28.512,60 Euro	196.885,13 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Rohstoffsektor II in Mauretanien	2022	810.703,34 Euro	211.921,63 Euro	183.050,70 Euro	1.205.675,67 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Rohstoffsektor II in Mauretanien	2023	613.680,16 Euro	82.453,28 Euro	119.483,20 Euro	815.616,64 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Rohstoffsektor II in Mauretanien	2024	630.457,32 Euro	83.724,04 Euro	267.503,72 Euro	981.685,08 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Rohstoffsektor II in Mauretanien	2025	833.241,58 Euro	56.105,02 Euro	190.777,10 Euro	1.080.123,70 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Rohstoffsektor II in Mauretanien	2026	0,00 Euro	0,00 Euro	20.296,01 Euro	20.296,01 Euro
BMZ	GIZ	Förderung der guten Regierungsführung im Rohstoffsektor in Afghanistan	2020	723.271,38 Euro	604.302,99 Euro	206.011,35 Euro	1.533.585,72 Euro

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungsorganisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ	Förderung der guten Regierungsführung im Rohstoffsektor in Afghanistan	2021	923.764,57 Euro	174.386,10 Euro	371.950,02 Euro	1.470.100,69 Euro
BMZ	GIZ	Förderung der guten Regierungsführung im Rohstoffsektor in Afghanistan	2022	642.011,04 Euro	265.634,76 Euro	371.783,65 Euro	1.279.429,45 Euro
BMZ	GIZ	Förderung der guten Regierungsführung im Rohstoffsektor in Afghanistan	2023	111.094,54 Euro	37.623,22 Euro	30.429,98 Euro	179.147,74 Euro
BMZ	GIZ	Förderung der guten Regierungsführung im Rohstoffsektor in Afghanistan	2024	13.187,44 Euro	367,49 Euro	2.299,24 Euro	15.854,17 Euro
BMZ	GIZ	Förderung der guten Regierungsführung im Rohstoffsektor in Afghanistan	2025	0,00 Euro	1.864,59 Euro	453,99 Euro	2.318,58 Euro
BMZ	GIZ	Förderung der guten Regierungsführung im Rohstoffsektor in Afghanistan	2026	0,00 Euro	0,00 Euro	276,76 Euro	276,76 Euro
BMZ	GIZ	Regionale Rohstoffgovernance in Fragile Staaten Westafrikas IV	2020	2.108.577,01 Euro	1.770.506,10 Euro	628.506,22 Euro	4.507.589,33 Euro

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungsorganisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ	Regionale Rohstoffgovernance in Fragile Staaten Westafrikas IV	2021	2.058.280,06 Euro	1.059.247,46 Euro	678.554,20 Euro	3.796.081,72 Euro
BMZ	GIZ	Regionale Rohstoffgovernance in Fragile Staaten Westafrikas IV	2022	1.907.928,42 Euro	714.390,17 Euro	652.535,08 Euro	3.274.853,67 Euro
BMZ	GIZ	Regionale Rohstoffgovernance in Fragile Staaten Westafrikas IV	2023	62.287,31 Euro	70.581,35 Euro	20.583,63 Euro	153.452,29 Euro
BMZ	GIZ	Regionale Rohstoffgovernance in Fragile Staaten Westafrikas IV	2024	65,16 Euro	3.047,18 Euro	1.302,78 Euro	4.415,12 Euro
BMZ	GIZ	Regionale Rohstoffgovernance in Fragile Staaten Westafrikas V	2023	819.728,48 Euro	108.895,16 Euro	269.966,36 Euro	1.198.590,00 Euro
BMZ	GIZ	Regionale Rohstoffgovernance in Fragile Staaten Westafrikas V	2024	1.242.173,08 Euro	235.405,55 Euro	473.768,96 Euro	1.951.347,59 Euro
BMZ	GIZ	Regionale Rohstoffgovernance in Fragile Staaten Westafrikas V	2025	1.545.160,70 Euro	291.544,85 Euro	551.377,55 Euro	2.388.083,10 Euro
BMZ	GIZ	Regionale Rohstoffgovernance in Fragile Staaten Westafrikas V	2026	2.800,26 Euro	1.056,58 Euro	41.489,44 Euro	45.346,28 Euro
BMZ	GIZ	SFF-Einzelmassnahme "Stärkung von Critical Raw Materials Governance in Sambia"	2026	31.682,50 Euro	4.841,68 Euro	6.074,56 Euro	42.598,74 Euro
BMZ	GIZ	Verbesserung der Rohstoffgovernance in Mali	2020	106.478,00 Euro	104.465,10 Euro	31.947,90 Euro	242.891,00 Euro

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungsorganisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ	Verbesserung der Rohstoffgovernance in Mali	2021	328,00 Euro	-13.257,33 Euro	1.644,48 Euro	-11.284,85 Euro
BMZ	GIZ	Kompetenzentwicklung zur Umsetzung des Übereinkommens über den Arbeitsschutz in Bergwerken (ILO C176) in Mosambik	2020	96.835,00 Euro	37.700,00 Euro	32.465,00 Euro	167.000,00 Euro
BMZ	GIZ	Kompetenzentwicklung zur Umsetzung des Übereinkommens über den Arbeitsschutz in Bergwerken (ILO C176) in Mosambik	2021	129.115,00 Euro	50.263,00 Euro	43.287,00 Euro	222.665,00 Euro
BMZ	GIZ	Kompetenzentwicklung zur Umsetzung des Übereinkommens über den Arbeitsschutz in Bergwerken (ILO C176) in Mosambik	2022	64.557,00 Euro	25.132,00 Euro	21.643,00 Euro	111.332,00 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Bergbausektor II in der DR Kongo	2022	1.794.097,00 Euro	380.226,00 Euro	781.472,00 Euro	2.955.794,00 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Bergbausektor II in der DR Kongo	2023	2.230.442,00 Euro	723.948,00 Euro	25.437,00 Euro	2.979.827,00 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Bergbausektor II in der DR Kongo	2024	1.354.553,00 Euro	371.635,50 Euro	271.584,00 Euro	1.997.774,00 Euro

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungsorganisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Bergbausektor II in der DR Kongo	2025	1.106.981,00 Euro	303.710,25 Euro	221.946,00 Euro	1.632.639,00 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Bergbausektor II in der DR Kongo	2026	167.558,00 Euro	25.976,25 Euro	91.143,00 Euro	284.678,00 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Bergbausektor in der DR Kongo	2021	1.557.896,00 Euro	656.616,00 Euro	1.126.691,00 Euro	3.341.204,00 Euro
BMZ	GIZ	Integrierte wirtschaftliche Entwicklung im Bergbausektor in der DR Kongo	2022	443.222,00 Euro	186.807,75 Euro	320.544,00 Euro	950.575,00 Euro
BMZ	GIZ	Überbrückungsfinanzierung zur Fortsetzung DemoLOC DR Kongo	2025	219.422,00 Euro	34.854,00 Euro	166.915,00 Euro	421.191,00 Euro
BMZ	GIZ	Management lokaler Einnahmen aus dem Rohstoffsektor in der DR Kongo	2021	389.661,00 Euro	121.223,25 Euro	151.677,75 Euro	662.561,25 Euro
BMZ	GIZ	Management lokaler Einnahmen aus dem Rohstoffsektor in der DR Kongo	2022	1.215.133,50 Euro	378.025,50 Euro	472.997,25 Euro	2.066.156,25 Euro
BMZ	GIZ	Management lokaler Einnahmen aus dem Rohstoffsektor in der DR Kongo	2023	1.439.970,00 Euro	447.972,00 Euro	560.515,50 Euro	2.448.457,50 Euro
BMZ	GIZ	Management lokaler Einnahmen aus dem Rohstoffsektor in der DR Kongo	2024	483.914,25 Euro	150.544,50 Euro	188.366,25 Euro	822.825,75 Euro

Finanzierendes Bundes-ministerium	Durchführungs-organisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haus-halts-jahr	Personal-kosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ	Management lokaler Einnahmen aus dem Rohstoffsektor in der DR Kongo II	2024	368.027,25 Euro	96.141,00 Euro	176.966,25 Euro	641.134,50 Euro
BMZ	GIZ	Management lokaler Einnahmen aus dem Rohstoffsektor in der DR Kongo II	2025	1.330.245,00 Euro	347.505,00 Euro	639.651,00 Euro	2.317.401,00 Euro
BMZ	GIZ	Management lokaler Einnahmen aus dem Rohstoffsektor in der DR Kongo II	2026	363.504,75 Euro	46.620,00 Euro	272.226,75 Euro	682.351,50 Euro
BMZ	GIZ	Unterstützung von Rohstofftransparenz-Initiative EITI 1 in Nigeria	2020	51.546,32 Euro	6.643,02 Euro	9.399,90 Euro	67.589,24 Euro
BMZ	GIZ	Unterstützung von Rohstofftransparenz-Initiative EITI 1 in Nigeria	2021	38.392,19 Euro	-3.128,22 Euro	6.236,99 Euro	41.500,96 Euro
BMZ	GIZ	Unterstützung von Rohstofftransparenz-Initiative EITI 1 in Nigeria	2022	493,87 Euro	0,00 Euro	61,80 Euro	555,67 Euro
BMZ	GIZ	Unterstützung von Rohstofftransparenz-Initiative EITI 2 in Nigeria	2021	40.971,45 Euro	4.357,04 Euro	7.349,11 Euro	52.677,60 Euro

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungsorganisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ	Unterstützung von Rohstofftransparenz-Initiative EITI 2 in Nigeria	2022	99.841,93 Euro	8.293,27 Euro	18.119,95 Euro	126.255,15 Euro
BMZ	GIZ	Unterstützung von Rohstofftransparenz-Initiative EITI 2 in Nigeria	2023	82.349,97 Euro	13.792,24 Euro	21.890,16 Euro	118.032,37 Euro
BMZ	GIZ	Unterstützung von Rohstofftransparenz-Initiative EITI 2 in Nigeria	2024	50.311,61 Euro	7.153,31 Euro	10.323,90 Euro	67.788,82 Euro
BMZ	GIZ	Unterstützung von Rohstofftransparenz-Initiative EITI 2 in Nigeria	2025	8.831,75 Euro	3.567,40 Euro	2.311,96 Euro	14.711,11 Euro
BMZ	GIZ	GMIT - German-Mongolian Institute for Resources and Technology Phase 4 (Mongolei)	2024	354.113,20 Euro	486.740,00 Euro	292.939,79 Euro	1.133.792,99 Euro
BMZ	GIZ	GMIT - German-Mongolian Institute for Resources and Technology Phase 4 (Mongolei)	2025	344.913,20 Euro	736.740,00 Euro	335.903,66 Euro	1.417.556,86 Euro
BMZ	GIZ	GMIT - German-Mongolian Institute for Resources and Technology Phase 4 (Mongolei)	2026	370.473,20 Euro	715.190,00 Euro	362.993,42 Euro	1.448.656,62 Euro

Finanzierendes Bundesministerium	Durchführungsorganisation	Titel des Programms/ der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	Sonstige Kosten	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ	Deutsch-Mongolische Hochschule für Rohstoffe und Technologie III (DMHT)	2019-2022	2.103.488,00 Euro	2.723.648,00 Euro	772.864,00 Euro	5.600.000,00 Euro
						Förderkosten gesamt	**78.482.622,58 Euro**

b) Vorhaben, die anteilig zu Rohstoffthemen arbeiten[3]:

finanzierendes Bundesministerium	Durchführungs-organisation	Titel des Programms/der Initiative	Haushaltsjahr	Personalkosten	Sachkosten	sonstige Kosten (Overhead)	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	GIZ	Gute finanzielle Regierungsführung in Mosambik 2 (Phase 1)	2020	292.070,00 Euro	75.274,00 Euro	62.171,00 Euro	429.515,00 Euro
BMZ	GIZ	Gute finanzielle Regierungsführung in Mosambik 2 (Phase 1)	2021	177.442,00 Euro	49.420,00 Euro	37.601,00 Euro	264.463,00 Euro
BMZ	GIZ	Gute finanzielle Regierungsführung in Mosambik 2 (Phase 2)	2022	96.840,00 Euro	61.538,00 Euro	23.084,00 Euro	181.462,00 Euro
BMZ	GIZ	Gute finanzielle Regierungsführung in Mosambik 2 (Phase 2)	2023	141.194,00 Euro	54.872,00 Euro	31.084,00 Euro	227.150,00 Euro
BMZ	GIZ	Gute finanzielle Regierungsführung in Mosambik 3	2024	81.407,00 Euro	40.532,00 Euro	21.080,00 Euro	143.019,00 Euro
BMZ	GIZ	Gute finanzielle Regierungsführung in Mosambik 3	2025	79.905,00 Euro	36.424,00 Euro	20.528,00 Euro	136.857,00 Euro
BMZ	GIZ	Gute finanzielle Regierungsführung in Mosambik 3	2026	87.976,00 Euro	7.185,00 Euro	16.619,00 Euro	111.780,00 Euro
BMZ	GIZ	Deutsch-Chinesisches Zentrum für nachhaltige Entwicklung (ZNE) 1.0	2020	8.000,00 Euro	0,00 Euro		8.000,00 Euro

[3] Der jeweilige Rohstoffanteil wurde geschätzt; die ausgewiesenen Beträge sind daher als Näherungswerte zu verstehen

BMZ	GIZ	Deutsch-Chinesisches Zentrum für nachhaltige Entwicklung (ZNE) 1.0	2021	8.000,00 Euro	0,00 Euro		8.000,00 Euro
BMZ	GIZ	Deutsch-Chinesisches Zentrum für nachhaltige Entwicklung (ZNE) 2.0	2022	8.000,00 Euro	0,00 Euro	890,00 Euro	8.890,00 Euro
BMZ	GIZ	Deutsch-Chinesisches Zentrum für nachhaltige Entwicklung (ZNE) 2.0	2023	7.000,00 Euro	0,00 Euro	1.200,00 Euro	8.200,00 Euro
BMZ	GIZ	Deutsch-Chinesisches Zentrum für nachhaltige Entwicklung (ZNE) 2.0	2024	6.000,00 Euro	0,00 Euro	1.000,00 Euro	7.000,00 Euro
BMZ	GIZ	Deutsch-Chinesisches Zentrum für nachhaltige Entwicklung (ZNE) 3.0	2025	5.000,00 Euro	0,00 Euro	5.000,00 Euro	10.000,00 Euro
BMZ	GIZ	Deutsch-Chinesisches Zentrum für nachhaltige Entwicklung (ZNE) 3.0	2026	5.000,00 Euro	0,00 Euro	16.000,00 Euro	21.000,00 Euro
BMZ	GIZ	Stärkung guter Regierungsführung auf lokaler Ebene in der DR Kongo	2025	143.139,26 Euro	3.943,24 Euro	41.792,55 Euro	188.875,05 Euro
BMZ	GIZ	Stärkung guter Regierungsführung auf lokaler Ebene in der DR Kongo	2026	84.696,00 Euro	813,00 Euro	36.239,00 Euro	121.748,00 Euro
BMZ	GIZ	Bekämpfung illegaler Finanzströme in der DR Kongo	2024	315.641,70 Euro	62.038,50 Euro	151.556,27 Euro	529.236,60 Euro
BMZ	GIZ	Bekämpfung illegaler Finanzströme in der DR Kongo	2025	732.486,60 Euro	143.968,80 Euro	351.705,73 Euro	1.228.161,30 Euro
BMZ	GIZ	Bekämpfung illegaler Finanzströme in der DR Kongo	2026	112.028,70 Euro	408,30 Euro	39.446,70 Euro	151.883,70 Euro

BMZ	GIZ	Globalvorhaben CONNEX Support Unit	2020	408.094,73 Euro	33.326,00 Euro	147.507,96 Euro	588.928,68 Euro
BMZ	GIZ	Globalvorhaben CONNEX Support Unit	2021	345.155,00 Euro	72.201,40 Euro	230.414,19 Euro	647.770,59 Euro
BMZ	GIZ	Globalvorhaben CONNEX Support Unit	2022	262,47 Euro	795,21 Euro	1.913,21 Euro	2.970,89 Euro
BMZ	GIZ	Globalvorhaben CONNEX Support Unit	2023	6,86 Euro	0,00 Euro	1,88 Euro	8,74 Euro
BMZ	GIZ	Globalvorhaben CONNEX Support Unit II	2021	618.410,37 Euro	16.019,74 Euro	212.154,27 Euro	846.584,38 Euro
BMZ	GIZ	Globalvorhaben CONNEX Support Unit II	2022	1.030.622,43 Euro	76.309,34 Euro	380.138,37 Euro	1.487.070,14 Euro
BMZ	GIZ	Globalvorhaben CONNEX Support Unit II	2023	1.169.044,45 Euro	157.615,28 Euro	538.022,42 Euro	1.864.682,16 Euro
BMZ	GIZ	Globalvorhaben CONNEX Support Unit II	2024	830.000,98 Euro	153.259,57 Euro	409.160,02 Euro	1.392.420,56 Euro
BMZ	GIZ	Globalvorhaben CONNEX Support Unit II	2025	712.454,48 Euro	22.867,81 Euro	444.205,19 Euro	1.179.527,47 Euro
BMZ	GIZ	Globalvorhaben CONNEX Support Unit II	2026	250.260,06 Euro	80.881,83 Euro	69.591,56 Euro	400.733,45 Euro
BMZ	GIZ	Globalvorhaben Initiative Globale Solidarität (IGS I)	2024	0,00 Euro	34.878,50 Euro		34.878,50 Euro

BMZ	GIZ	Globalvorhaben Initiative Globale Solidarität (IGS I)	2025	63.246,60 Euro	50.283,66 Euro	306.349,13 Euro	415.000,00 Euro
BMZ	GIZ	Globalvorhaben Nachhaltige und resiliente globale Lieferketten (IGS II)	2026	106.170,60 Euro	1,73 Euro	1.112,61 Euro	107.284,94 Euro
BMZ	GIZ	Förderung der Energiewertschöpfungsketten grüner Wasserstoff und Batterieherstellung	2025	10.000,00 Euro	2.500,00 Euro	1.500,00 Euro	14.000,00 Euro
BMZ	GIZ	Förderung der Energiewertschöpfungsketten grüner Wasserstoff und Batterieherstellung	2026	320.000,00 Euro	7.000,00 Euro	38.000,00 Euro	365.000,00 Euro
						Förderkosten gesamt	**13.132.101,15 Euro**

Förderkosten GIZ gesamt (100% rohstoffbezogene und anteilig rohstoffbezogene Themen)	**91.614.723,73 Euro**

5. Gesamtkosten aller Aufwendungen (Fördergesamtkosten) des BMZ

Gesamtkosten aller Aufwendungen (Fördergesamtkosten)	**137.856.920,09 Euro**

Anlage 3 zur Antwort der Bundesregierung auf die

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Sandra Detzer, Katrin Uhlig, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Finanzielle Aufwendungen der Bundesregierung zur Sicherung der Rohstoffversorgung und Förderung der Ressourceneffizienz“

Zu Frage 9: Förderung im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie, Titel 3004/68340 (in TEUR)

Ressort	Maßnahme	LPS	HHJ 2020			HHJ 2021			HHJ 2022			HHJ 2023			HHJ 2024			HHJ 2025			HHJ 2026 (bis 1. Juli)
			Förderkosten*	Personal (laut ZN)**	Sachkosten (laut ZN)**	Förderkosten	Personal (laut ZN)	Sachkosten (laut ZN)	Förderkosten	Personal (laut ZN)	Sachkosten (laut ZN)	Förderkosten	Personal (laut ZN)	Sachkosten (laut ZN)	Förderkosten	Personal (laut ZN)	Sachkosten (laut ZN)	Förderkosten	Personal (laut ZN)	Sachkosten (laut ZN)	Förderkosten***
BMFTR	Biotechnologie 2020+	B00404	2.642	2.235	407	726	577	149	141	132	9			0			0			0	
BMFTR	Innovationsinitiative zur industriellen Biotechnologie	B00405	5.546	4.312	1.234	2.847	2.131	716	2.238	1.691	547	1.465	1.167	298	241	209	32			0	266
BMFTR	Maßgeschneiderte biobasierte Inhaltsstoffe	B00406	10.104	8.318	1.786	7.086	5.748	1.338	8.259	6.969	1.290	5.132	4.300	832	4.017	3.378	639	4.080	3.568	512	2.675
BMFTR	Bioraffinerien	B00407	5.908	4.665	1.243	3.331	2.906	425	139	113	26			0			0			0	
BMFTR	Innovationsräume Bioökonomie	B00408	13.054	7.979	5.075	7.647	6.196	1.451	8.463	7.106	1.357	8.869	6.811	2.058	9.868	7.496	2.372	3.999	3.086	913	4.347
BMFTR	ERA CoBioTech	B00409	3.400	2.743	657	1.303	1.147	156	307	252	55	114	77	37			0			0	
BMFTR	FACCE_SURPLUS_3	B00409	788	671	117	710	449	261	437	365	72			0			0	0			
BMFTR	Bioökonomie International	B00409	1.822	1.542	280	1.377	1.060	317	1.965	1.647	318	2.688	524	4.971	4.148	823	4.560	4.560	3.719	841	9.363
BMFTR	Mikrobielle Biofabriken	B00410	3.138	2.380	758	4.811	3.947	864	4.649	3.827	822	146	29	0			0	0			
BMFTR	BioProMare	B00411	0			0			0					0			0	0			
BMFTR	Innovative Pflanzenzüchtung im Anbausystem (I-PAS)	B00412	322	230	92	0			0					0			0	0			
BMFTR	Agrarsysteme der Zukunft	B00413	7.749	6.493	1.256	8.777	7.505	1.272	8.899	7.317	1.582	8.780	6.883	1.894	7.134	5.564	1.570	6.630	5.872	758	9.135
BMFTR	Boden als nachhaltige Ressourcen (BonaRes)	B00414	2.883	1.010	1.873	8.886	7.552	1.334	7.797	6.782	1.015	8.689	1.319	7.753	6.783	970	0	0			689
BMFTR	Deutsches Pflanzen-Phänotypisierungs-Netzwerk (DPPN)	B00415	350	16	334	0			57	19	38			302	35	267	515	515	49	466	732
BMFTR	**SUMME**	**B004xx**	**57.706**			**47.501**			**43.351**			**33.989**			**25.167**			**19.784**			**27.207**

Erläuterungen

* *Gesamte Bundeszuwendung für die jeweilige Maßnahme im jeweiligen Haushaltsjahr*

** *Bundesanteil (Zuwendung) an den in den Zwischennachweisen für das jeweilige Haushaltsjahr nachgewiesenen Personal- bzw. Sachkosten (bzw. -ausgaben)*

*** *Da für2026 noch keine Zwischennachweise vorliegen, werden für 2026 die ausgezahlten Mittel gemäß Haushaltsliste, Stand 01.07.2026, dargestellt. Die Aufschlüsselung nach Personal- bzw. Sachkosten (bzw. -ausgaben) kann erst erfolgen, sobald Zwischennachweise für 2026 vorliegen. Die Berechnungsgrundlage der verausgabten Mittel für 2026 ist somit eine andere als bei den Zahlen für die abgeschlossenen Vorjahre.*

Anlage 4 zur Antwort der Bundesregierung auf die

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Sandra Detzer, Katrin Uhlig, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Finanzielle Aufwendungen der Bundesregierung zur Sicherung der Rohstoffversorgung und Förderung der Ressourceneffizienz“

Zu Frage 9: Gesamtausgaben des BMZ für Forschungsprogramme mit Rohstoffbezug vom 1. Januar 2020 bis 1. Juli 2026 in Euro

Finanzierendes Bundes-ministerium	Forschungs-einrichtung	Titel des Forschungsprogramms	Haushalts-jahr	Personal-kosten	Sach-kosten	Sonstige Kosten (Overhead Kosten)	Förderkosten (Gesamtkosten)
BMZ	Stiftung Wissenschaft und Politik	Forschungsnetzwerk Nachhaltige Globale Lieferketten	2020	34.843	12.500	4.181	51.524,00
BMZ	Stiftung Wissenschaft und Politik	Forschungsnetzwerk Nachhaltige Globale Lieferketten	2021	86.411	52.000	10.369	148.780,00
BMZ	Stiftung Wissenschaft und Politik	Forschungsnetzwerk Nachhaltige Globale Lieferketten	2022	44.933	16.700	5.392	67.025,00
BMZ	Stiftung Wissenschaft und Politik	Transnationale Governance-Ansätze für nachhaltige Rohstofflieferketten im Andenraum und im südlichen Afrika	2020	40.429	8.169	3.888	52.486,00
BMZ	Stiftung Wissenschaft und Politik	Transnationale Governance-Ansätze für nachhaltige Rohstofflieferketten im Andenraum und im südlichen Afrika	2021	278.439	61.714	27.212	367.365,00
BMZ	Stiftung Wissenschaft und Politik	Transnationale Governance-Ansätze für nachhaltige Rohstofflieferketten im Andenraum und im südlichen Afrika	2022	288.175	45.828	26.720	360.723,00
BMZ	Stiftung Wissenschaft und Politik	Transnationale Governance-Ansätze für nachhaltige Rohstofflieferketten im Andenraum und im südlichen Afrika	2023	116.562	23.803	11.230	151.595,00
						Förderkosten gesamt:	1.199.498,00 Euro

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.bundesanzeiger-verlag.de
ISSN 0722-8333